

Gerhard Seifert vom 10.07.2002

Bestimmung eines (unbekannten?) Offizier-Degens.

Vorbemerkung: Die Gefäßform des Degens erinnert stark an den Degen für Offiziere des finnischen Heeres (Abbildung und nähere Beschreibung im DWJ, Heft 05/82, Seite 610 von Seifert).

Gefäß: Material = Messing, vergoldet; Griffbekleidung Celloloid, Oberwicklung = 3 gedrehte Messingdrähte vergoldet; ganze Griffkappe mit Grifftring, kugelige Knaufschaube. Griffbügelparierstange in gerolltem Endknopf auslaufend, vorn rechtwinklig zum Griffkopf aufgebogen; zwischen Griff- und Terzbügel drei schreitende, hersehende, übereinander stehende Löwen.

Klinge: Wie die des preuß. IOD 89; Hersteller = C. Eickhorn.

Scheide: Nahtlos gezogenes Stahlblech, durch schwarzen Einbrennlack geschützt, symmetrisches Schlepplatt, Deckplattenmundstück, ein Ringband mit bewegl. Tragering und innenseitiger rechteckiger Hakenöse.



Bestimmungsergebnis:

Den ausschlaggebenden Hinweis geben die drei Löwen, bei welchen es sich zweifelsfrei um Wappentiere handelt. Drei Löwen in vorbeschriebener Anordnung befinden sich in den Staatswappen Dänemarks und Estlands, im letztgenannten seit dem 19.07.1925 (siehe Neubecker /Hentzmann, Wappenbilder-Lexikon, Seite 190, oberste Reihe, viertes Wappen von links). Meyers Großes Konversationslexikon von 1909, Band 6, Seite 130, bringt folgenden Wappenbescrieb: "Das Wappen führt drei blaue, rot geraupte und gezungte Löwen übereinander im goldenen Felde".

Dänemark scheidet als Herkunftsstaat aus, weil die dänischen Blankwaffen als restlos bekannt bezeichnet werden können, der in Rede stehende Degen befindet sich nicht darunter. Estland war bis 1918 die nördlichste der drei baltischen Provinzen des zarist. Rußlands. Die russ. Offiziere estnischer Herkunft trugen russ. Säbelmodelle. Der vorbeschriebene Degen ist vermutlich nach 1925 entstanden und wird bis 1940 (Estland = Sowjetrepublik) getragen worden sein.

Man wird nicht fehlgehen, den Degen als "Estnischer Herrs-Offizierdegen aus der Zeit der Republik Estland 1925 - 40" zu bezeichnen. Eine evtl. genaue Modellbezeichnung (Waffenbenennung und Einführungsjahr) wäre noch zu ermitteln.



Terzseite



Quartseite